

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Fehrbach vom 22.09.2022
im Pfarrheim St. Josef im Ortsbezirk Fehrbach

Die gesetzliche Mitgliederanzahl beträgt: **10**

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Mühlbauer

Beigeordnete

Herr Michael Maas

Mitglieder

Herr Arno Breihof

Frau Mira Buseinus

Herr Maximilian Lehmann

Herr Thomas Marx

Herr Philipp Scheidel

Herr Christian Scheu

Herr Peter Schwarz

Herr Oliver Strassel

Protokollführung

Herr Robin Juretic

Gäste

Herr Christof Milek

Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser

Es fehlt entschuldigt:

Mitglieder

Frau Simone Grünfelder

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung der Ortsbeiratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die folgende

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Deutsche Glasfaser - Vorstellung des Unternehmens und der Ausbaupläne
3. Nutzungsordnung für die künftige Mehrzweckhalle
4. Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 1 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende teilt mit, schriftliche Anfragen seitens der Bürgerinnen und Bürger lägen nicht vor.

zu 1.1 Bürgeranfrage bezüglich überhöhter Geschwindigkeit des Straßenverkehrs in der Zweibrücker Straße

Ein anwesender Bürger berichtet, dass es aufgrund überhöhter Geschwindigkeiten am Wasserturmkreisel und der Einfahrt in die Zweibrücker Straße regelmäßig zu gefährlichen Situationen komme.

Der Vorsitzende informiert, dass dem Ortsbeirat die Verkehrssituation am Wasserturmkreisel bekannt sei. In der Vergangenheit sei auf Wunsch des Ortsbeirates Geschwindigkeitsmessungen in der Zweibrücker Straße durchgeführt worden. Zudem sei die mobile Geschwindigkeitsanzeigetafel der Verwaltung bereits mehrmals dort angebracht worden.

Der Bürger ergänzt, dass das Ortsschild zugewachsen und somit kaum sichtbar sei. Durch das Freischneiden könne gegebenenfalls ein Bewusstsein für das Anpassen der Geschwindigkeit bei den Verkehrsteilnehmern geschaffen werden.

Bürgermeister Maas informiert, der Verwaltung werde beauftragt, das Ortsschild umgehend freizuschneiden.

zu 2 Deutsche Glasfaser - Vorstellung des Unternehmens und der Ausbaupläne

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Milek von der Deutschen Glasfaser und übergibt das Wort an Bürgermeister Maas.

Bürgermeister Maas erklärt, dass mit der Glasfasertechnologie eine Möglichkeit vorhanden sei, um für den künftigen Breitbandbedarf gerüstet zu sein. Um den Breitbandausbau im Ortsbezirk Fehrbach verwirklichen zu können, benötige man jedoch die Bürgerinnen und Bürger. Denn der Bau der Leitungen erfolge kostenlos, sofern sich 33 % der Haushalte bis zum Ende der Nachfragebündelung Ende November für Glasfaser entschieden haben. Ein Ausbau sei innerhalb der nächsten 12 Monate anvisiert. Dies werde noch ein anstrengender Weg, man brauche aber zunächst die Bürger und Ortsbeiratsmitglieder als Multiplikator. Diese sollen für den Glasfaserausbau werben, um so den kostenlosen Ausbau des ca. 15-25 Millionen teuren Projekts realisieren zu können.

Sodann präsentiert Herr Milek von der Deutschen Glasfaser sein Unternehmen und die Ausbaupläne.

Er führt aus, dass man einen Ausbau mit offenen Direktanschlüssen plane. Zu einem späteren Zeitpunkt könne man sich dann den Anbieter aussuchen, sofern es zwischen diesen und der Deutschen Glasfaser Kooperationsvereinbarungen zur gemeinsamen Nutzung gebe. Anschließend gibt er einen Überblick über sein Unternehmen als führender Glasfaseranbieter mit entsprechendem Know-how und Erfahrung sowie über die Historie der Firma seit 2011 und der Fusionierung mit inextio im Jahr 2019. Man sei bundesweit im regionalen, ländlichen Raum vertreten und habe ab 2017 schon mehrere Auszeichnungen, unter anderem eine europäische Auszeichnung, erhalten.

Sodann erläutert er die Zeitscheine für den Ausbau in Pirmasens, beginnend mit der Nachfragebündelung am 03.09., den Informationsabenden von 12. – 14.09.2022 und dem Ende der Nachfragebündelung nach 12 Wochen am 26.11.2022. Pirmasens sei dabei in neun Polygone und insgesamt vier Gebieten unterteilt (Ost, Nord, West und Hengsberg). Man werde bei erfolgreicher Nachfragebündelung zwischen 15 und 25 Millionen investieren. Dies sei eine Chance für jeden Eigentümer oder Mieter, denn Glasfaser werde in Zukunft jeder benötigen. Anschließend erläutert er die Marketing-Maßnahmen seiner Firma. Hierzu zählen insbesondere Hohlraumplakate, Bauzaunbanner, das sogenannte Mailing (Flyer, Infobriefe), der Servicepunkt am Kaufland in der Zweibrücker Straße, lokale Aktionen mit Vereinen oder die sogenannte Gartenstecker-Aktion sowie die bereits erwähnten Informationsveranstaltungen. Er erklärt,

dass seitens des Unternehmens die Bereitschaft für weitere Aktionen bestehe, wie beispielsweise Feste in Kooperation mit dem Ortsbeirat oder Vereinen.

Weiterhin präsentiert Herr Milek die Gründe für einen Glasfaserausbau. Er berichtet, dass die verbrauchten Datenvolumina stetig steigen. In den nächsten Jahren werden diese noch weiter sehr stark ansteigen, da die Technik nicht stehenbleibe und immer mehr Geräte an die Netze kommen. Als Beispiele sehe er hier vor allem den Bereich Smart Home mit Geräten wie z. B. smarte Kühlschränke, Heizungen, Rollläden und dergleichen. Deutschland sei im Bereich Breitbandausbau noch ein absolutes Entwicklungsland mit lediglich 5,4 % Anteil Glasfaseranschlüsse an allen stationären Breitbandanschlüssen im Dezember 2020.

In Fehrbach gebe es noch keine Glasfaser, auch das Vectoring sei dies nicht, da die letzte Meile noch immer aus Kupfer sei. Daher habe sein Unternehmen eine Kooperation mit der Stadt Pirmasens zum Ausbau vereinbart.

Sodann beschreibt Herr Milek die Vorteile der Glasfasertechnologie, nämlich Leistungsstärke, Stabilität, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit.

Abschließend teilt Herr Milek noch die Telefonnummer des Projektleiters vor Ort, Herrn Janko Lach mit: 0177/8741609.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob Fehrbach als eigenständiges Gebiet 33 % erreichen muss, oder ob das Gebiet noch weitere Ortsbezirke bzw. der Teile des Stadtgebietes umfasst.

Bürgermeister Maas informiert, Fehrbach sei ein eigenständiges Erschließungsgebiet.

Der Vorsitzende fragt nach, ob der Bereich "Auf der Kling" sowie die Gewerbegebiete "Staffelberg" und "Im Eichfeld" ebenfalls erschlossen werden, sofern die 33 % erreicht werden.

Herr Milek erklärt, sofern der Bereich "Auf der Kling" innerhalb des Polygons liege, würde dort ebenfalls eine Erschließung mit Glasfaser erfolgen. Ob dies der Fall ist, müsse nochmals nachgeschaut werden. Die Gewerbegebiete seien nicht Teil des Polygons, sondern würden separate erschlossen werden.

Ortsbeirat Scheidel erkundigt sich, ob der Mieter oder der Vermieter Ansprechpartner für den Hausanschluss sei.

Herr Milek teilt mit, der Eigentümer müsse über einen möglichen Anschluss entscheiden. Ein Hausanschluss werde zudem nur dann erfolgen, wenn ein entsprechender Vertrag abgeschlossen werde. In einem Mehrfamilienhaus müsse allerdings für jede Wohneinheit ein eigenständiger Vertrag abgeschlossen werden. Sofern sich Eigentümer erst zu einem späteren Zeitpunkt für einen Hausanschluss entscheiden würden, könne dies auch nach der Bauphase noch geschehen. Dann würde ein Anschluss allerdings mindestens 700,- € kosten.

Ortsbeirat Scheidel fragt nach, bis wohin der Ausbau durchgeführt werde und ob es eine Obergrenze für die Distanz zwischen Straße und Hausanschluss gebe.

Herr Milek antwortet, dass bis dorthin ausgebaut werde, wo es der Kunde bisher auch gewohnt sei von anderen Anbietern. Auch sei eine Inhouse-Verkabelung bis zu 20 Meter kostenlos, sofern der Eigentümer die entsprechenden Wege (Leerrohre, Schächte etc.) vorhalte. Zunächst handele es sich bei dem Abschluss mit dem Kunden nur um einen Auftrag, der erst nach Ende der Nachfragebündelung und der Realisierung der Maßnahme zu einem Vertrag werde.

Ein Bürger erkundigt sich nach den unterschiedlichen Vertragsmodellen.

Herr Milek informiert, im Schnitt kostet ein Internetvertrag 37,50 € im Monat. Die genauen Kosten seien allerdings von dem individuellen Vertrag und der gebuchten Datengeschwindigkeit abhängig. Die Kosten für einen TV-Empfang würden sich auf 15,00 € belaufen. Die Vertragslaufzeit betrage 24 Monate. Danach könne es eventuell etwas teurer werden. Ein Wechsel sei dann wahrscheinlich jedoch auch möglich. Gerne könne dies mit dem Projektverantwortlichen vor Ort, Herrn Lach nochmals durchgerechnet werden.

Der Bürger fragt darüber hinaus, ob er nach zwei Jahren auch zurück zur Kupfer-Technologie wechseln könne, wenn es für Glasfaser noch keine anderen Anbieter gebe.

Herr Milek erläutert, dass dies problemlos möglich sein werde, da keine Leitungen entfernt werden müssten. Aber auch bei Glasfaser werde es irgendwann so wie bei Kupfer sein, dass es mehrere Anbieter gebe.

Bürgermeister Maas ergänzt, die Verhandlungen mit anderen Anbietern würden hier bereits laufen, es sei jedoch noch nichts spruchreif. Man sei aber wohl mit allen großen Anbietern im Gespräch.

Ortsbeirat Schwarz merkt an, bei dem Glasfaserausbau handele sich um den Ausbau einer neuen Infrastruktur, ähnlich wie dies beim B-10 Ausbau der Fall sei. Allerdings liege der Ausbau hier in den Händen der Bürger.

Bürgermeister Maas betont, es sei wichtig, dass alle Bevölkerungsgruppen bei diesem Thema einbezogen werden. Insbesondere die ältere Generation sehe häufig keine Notwendigkeit für einen Glasfaserausbau. Die Ortsbeiratsmitglieder sollen deshalb als Multiplikatoren fungieren.

Er ergänzt, in Zukunft werden Themen wie Smart Home und digitale ärztliche Beratung an Bedeutung gewinnen.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass auch die Fernüberwachung und –wartung von technischen Anlagen, wie Rollläden, Heizungsanlagen, elektrische Rasenmäher etc. künftig eine wichtige Rolle spielen werden.

Ortsbeirat Scheidel regt an, auf der Homepage der Stadt Pirmasens anbieterunabhängige Informationen über das Thema Glasfaser bereitzustellen. Dies könne beispielsweise in Form einer FAQ-Liste erfolgen.

Bürgermeister Maas bedankt sich für den Hinweis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei Herrn Milek und beendet den Tagesordnungspunkt.

zu 3 Nutzungsordnung für die künftige Mehrzweckhalle

Der Vorsitzende berichtet, den Ortsbeiratsmitgliedern sei bereits mit der Einladung ein von der Verwaltung ausgearbeiteter Entwurf der Nutzungsordnung, des Mietvertrages und der Nutzungsentgelte (Anlage 1 zur Niederschrift) zugesandt worden. Somit hatte jedes Ortsbeiratsmitglied die Gelegenheit, sich damit zu befassen.

Der Vorsitzende erklärt, es freue ihn, dass es in Fehrbach nun eine Veranstaltungsstätte gebe, die auch die Vereine und Bürger nutzen könnten.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, beschließt der Ortsbeirat einstimmig die Benutzungsordnung einschließlich Anlagen sowie dem entsprechenden Mietvertrag in der vorliegenden Fassung.

zu 4 Beantwortung von Anfragen, Informationen, Anfragen der Ratsmitglieder

zu 4.1 Beantwortung von Anfragen

zu 4.1.1 Anfrage von Ortsbeirat Schwarz vom 09.06.2022 bzgl. "Erklärtafel am Straßenschild Albert-Bastian-Weg"

Der Vorsitzende informiert, die Erklärtafel sei am 27.06.2022 durch die Verwaltung angebracht worden.

zu 4.1.2 Anfrage von Ortsbeirat Schwarz vom 09.06.2022 bzgl. "Private Ablagerung von Erdmaterial Im Eichfeld"

Der Vorsitzende verliest die Stellung der Verwaltung:

“Die private Ablagerung wurde nachträglich genehmigt und soll bis Mitte des kommenden Jahres andauern. Danach ist der alte Zustand der Fläche wiederherzustellen.

Auflagen bezüglich der Sicherung des Erdaushubes wurden nicht gemacht. Da der Erdaushub zwischenzeitlich komplett überwachsen ist und sich damit auch stabilisiert hat, werden seitens der Verwaltung keine Gefahren gesehen, die Sicherheitsmaßnahmen erfordern.”

**zu 4.1.3 Anfrage von Ortsbeirat Scheu vom 09.06.2022
bzgl. "Neubaugebiet Am Rehbock 2; Herrichtung der Grundstücke"**

Der Vorsitzende berichtet, der Wirtschafts- und Servicebetrieb habe die dort gelagerten Zaunreste, das Gestein und das Holz beseitigt.

zu 4.2 Informationen

zu 4.2.1 Tag der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger 2022

Der Vorsitzende informiert, der Seniorennachmittag finde am Sonntag, 09.10.2022 ab 14.30 Uhr in der Turnhalle statt.

zu 4.2.2 Verkehrsschau

Der Vorsitzende erläutert, gestern habe die jährliche Verkehrsschau stattgefunden. In Fehrbach sei die Einmündung Tiroler Straße / Lambachstraße hinsichtlich der Probleme bei der Missachtung der Vorfahrtsregelung begutachtet worden. Außerdem sei es Thema gewesen, ob das Problem mit der Aufbringung von sog. Haifischzähnen gelöst werden könne. Ein konkretes Ergebnis liege ihm hierzu allerdings noch nicht vor.

zu 4.2.3 Sprudler im Dorfteich

Der Vorsitzende erklärt, am 15.09.2022 seien die Erdarbeiten zur Verlegung einer Stromzuleitung vom Brunnen zum Teich durchgeführt worden. Es sei geplant, einen Sprudler zur Sicherung der Wasserqualität zu installieren.

zu 4.3 Anfragen der Ratsmitglieder

**zu 4.3.1 Anfrage von Ortsbeirat Schwarz vom 22.09.2022
bzgl. der Anbringung eines Mülleimers an der Bushaltestelle am
Dorfbrunnen**

Ortsbeirat Schwarz teilt mit, an der Bushaltestelle am Dorfplatz sei kein Mülleimer vorhanden. Aus seiner Sicht sei es sinnvoll, an dieser Haltestelle einen Mülleimer zu installieren.

Der Vorsitzende bittet, die Anfrage an die Verwaltung weiterzuleiten.

Nachdem keine weiteren Anfragen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20.25 Uhr.

gez. Christian Mühlbauer
Vorsitzender

gez. Robin Juretic
Protokollführer